

Leserbrief zum bz-Artikel „Ärger über untätigen Kanton“, 14. 12. 2017, Baselland, Seite 21

### **Auch in Basel-Stadt Lärmsanierung schubladisiert**

Wenn Lausen auf eine Lärmsanierung entlang der A22 wartet, ist es für die Baselbieter Gemeinde wohl ein schwacher Trost zu erfahren, dass auch an der Osttangente in Basel-Stadt die genervte Anwohnerschaft seit über zwölf Jahren auf eine Umsetzung der Lärmschutzverordnung wartet. Schon 2005 arbeitete das kantonale Amt für Umwelt und Energie ein Strassenlärmsanierungsprojekt für die Osttangente aus. Unter anderen Massnahmen beinhaltete es genau dieselben Forderungen, welche wir immer noch unverdrossen stellen: Schliessung der Lücken z.B. auf der Schwarzwaldbrücke sowie Verlängerung und Erhöhung der bestehenden absolut ungenügenden Lärmschutzwände. Umgesetzt wurde davon bis jetzt nichts. Dagegen wurde in der Breite in den frühen Neunzigerjahren zur Freude der direkt Betroffenen die Einhausung der Autobahn auf der Ostseite realisiert, was die Lebensqualität der Anwohnenden deutlich verbesserte . Ärgerlicherweise wurde auf der Westseite die Einhausung zurückgestellt, obwohl das Projekt ausführungsfähig vorliegt. Im neuen Jahr soll die Öffentlichkeit erfahren, was von diesen Lärmschutzprojekten endlich umgesetzt wird. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Also Lausener: Hartnäckig dranbleiben!

Bruno Keller-Sprecher  
Präsident Verein „Ausbau Osttangente – so nicht!“